

NETZWERK MEDIENSTRUKTUREN

NEWSLETTER 26 (NOVEMBER 2021)

Liebe Mitglieder des Netzwerks Medienstrukturen,

Gerne senden wir Ihnen heute den sechszwanzigsten Newsletter des Netzwerks Medienstrukturen.

INFORMATIONEN DER NETZWERK-KOORDINATION

Rückblick: Workshop in Wien

Vom 14. bis 15. Oktober 2021 fand der diesjährige gemeinsame Workshop des Netzwerks Medienstrukturen und des Instituts für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung (CMC) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, und der Universität Klagenfurt zum Thema „Medien und Demokratie im Zeichen der Digitalisierung“ digital via Zoom statt. Den Auftakt bildet die Paneldiskussion „Plattformisierung der Öffentlichkeit – Wie kann, wie soll eine neue demokratische Medienordnung aussehen?“ mit Otfried Jarren, Marlis Prinzing, Lars Rinsdorf und Olaf Steenfadt von Reporter ohne Grenzen. Der Keynote von Tobias Gostomzyk von der TU Dortmund zum Thema „Medienrecht unter den Bedingungen privat-öffentlicher Netzkommunikation“ folgten weitere sechs Vorträge. Eine Diskussionsrunde zu den Bedarfen, Chancen und Risiken öffentlicher Förderung von Regional- und Lokalmedien bildete den Abschluss. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Teilnehmenden für ihr Engagement und ganz besonders Maren Beaufort vom CMC (sowie Leyla) für die Organisation.

Ausblick: Workshops in Zürich, Salzburg und Berlin

Im Rahmen des Workshops fand auch die jährliche Versammlung der Netzwerk-Mitglieder am 15.10.21, 9 Uhr, statt.

Zum einen haben wir über die Planung der künftigen Workshops gesprochen. Otfried Jarren steht als Ausrichter des **nächsten Workshops am 16./17.6.2022 in Zürich** zur Verfügung. Da es sich als schwierig herausgestellt hat, einen Termin im Oktober zu finden, würden wir dem Alternativvorschlag folgen und auf Juni 2022 umschwenken. Wir hoffen, dass dies für Euch/ Sie kein Problem darstellt – Überschneidungen mit größeren anderen Tagungen haben wir geprüft. Otfried Jarren verfasst den Call for Papers zusammen mit Klaus Beck. Für darauf folgende Workshops laden Josef Trappel nach Salzburg und Matthias Künzler nach Berlin ein – wir werden die DACH Tradition des Netzwerks also aufrecht erhalten - Herzlichen Dank!

Zum anderen ging es um Vorschläge und Ergebnisse des Online-Treffens im März zur zukünftigen Rolle und Gestaltung des Netzwerks. Die Anwesenden sprachen sich dafür aus, die prinzipielle Ausrichtung des Netzwerks und die regelmäßigen Treffen beizubehalten. Das Netzwerk begreift sich weiterhin als Plattform, welche sich thematisch übergeordnet mit Medienstrukturfragen beschäftigt und hierzu die personelle Vernetzung vor allem innerhalb der deutschsprachigen Kommunikationswissenschaft bezweckt und anlässlich der Workshops themenorientiert Expertise von anderen Disziplinen und aus der Praxis einholt. Das Netzwerk wird fortgesetzt als wichtiges Forum angesehen, um sich über unterschiedliche Bereiche des Themas Medienstruktur (Kommunikationspolitik, Media Governance, aber auch Medienökonomie, Medienrecht, Mediengeschichte und eine komparative Perspektive) auszutauschen. Thematisch ist eine Neuprofilierung im Kontext veränderter Gegenstände, insbesondere mit Blick auf die dominante Rolle von Plattformen und Intermediären und deren Logiken, angezeigt. Die jährlichen Tagungen sollen wieder einen stärkeren Workshop-Charakter aufweisen und dazu deutlich themenabhängig konzipiert und kuratiert werden. Hierzu sollen verschiedene Formate stattfinden, die einen offeneren Austausch erlauben, und die Gastgebenden laden Expert:innen zu spezifischen Themen ein. Zugleich sollen es die Treffen bzw. Workshops erlauben, auch aktuellere Fragen und Probleme kurzfristiger in den Blick zu nehmen und bspw. ad hoc Arbeitskreise zu bilden, in denen die Mitglieder sich hierzu austauschen können.

Wir halten an Webseite und Newsletter als zentrale Informationsinstrumente fest. Die bisherige Website des Netzwerks zieht jedoch im Dezember um und wird in das CMS (Typo3) der Uni Leipzig migriert. Für die Mailingliste nutzen wir dann das Programm "Mailman", um darüber Newsletter und ad-hoc-Meldungen an die Mitglieder zu versenden. Mailman bietet ein datenschutzkonformes Zwei-Faktor-Anmelden und die Möglichkeit, die Liste wieder zu verlassen. Hierüber informieren wir Sie noch einmal gesondert.

MELDUNGEN DER NETZWERK-MITGLIEDER

Stellenausschreibung

Stellenausschreibung für eine Wissenschaftliche Mitarbeiterstelle (50 v. H.) am Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Greifswald, Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft von Klaus Beck, vorauss. zum 01.02.22 befristet für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen.

CfP des Netzwerks Qualitative Methoden

Call for Abstracts zur 3. Tagung des Netzwerks Qualitative Methoden zum Thema "Theorien in der qualitativen Forschung" am 12. und 13. Mai 2022 an der FU Berlin. Weitere Informationen unter <http://www.netzwerkqualitativemethoden.de/?p=304> (Einreichschluss: 15. Januar 2022).

Haben Sie auch Hinweise, die für Netzwerk-Mitglieder interessant sein könnten? Senden Sie uns Hinweise auf Ihre Buchpublikationen, Beiträge in internationalen Journals und Sammelbänden, Vorträge und die Organisation von Panels auf internationalen Tagungen, Forschungsprojekte, Veranstaltungen oder weitere interessante Ereignisse und Erfolgsmeldungen direkt an kontakt@medienstrukturen.net. Wir berücksichtigen sie gerne im nächsten Newsletter.

Bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen aus Mainz und Leipzig,

Leyla Dogruel & Dirk Arnold